# Gemeindebrief

## Pfarrbezirk Berge – Unshausen / Homberg / Melsungen / Schlierbach

## Februar bis April 2024

## Seelsorgebezirk 1 (Homberg/Schlierbach):

Pfarrer Christian Utpatel,
Bergstraße 17a, 34576 Homberg (Efze)
Tel.: (0 56 81) 55 21, E-Mail: homberg@selk.de

## Seelsorgebezirk 2 (Melsungen):

Superintendent Jörg Ackermann,
Tränkelücke 6, 34212 Melsungen
Telefon: (0 56 61) 22 21, Mobil: (01 71) 2 68 07 95
E-Mail: melsungen@selk.de

## Seelsorgebezirk 3 (Berge – Unshausen):

Superintendent Jörg Ackermann (s.o.),
Hermannsburg 21, 34590 Wabern-Unshausen
Tel.: (0 56 83) 93 09 40, Mobil: (01 71) 2 68 07 95
E-Mail: berge-unshausen@selk.de

## Rendanten/Gemeinderechner:

**Homberg:** Gisela Junker, Tel.: (0 56 84) 13 54
Bankkonto: IBAN: DE76 5205 2154 0084 0025 34
BIC: HELADEF1MEG
Online-Spenden: www.selk-homberg.de/spenden
**Melsungen:** Andreas Krug, Tel.: (0 56 61) 82 56
Bankkonto: IBAN: DE29 5205 2154 0010 0433 05,
BIC: HELADEF1MEG
Christuskirchenfonds:
DE11 5205 2154 1010 0105 18, BIC: HELADEF1MEG
**Schlierbach:** Gabriele Keim, Tel.: (0 66 91) 29 09
Bankkonto: IBAN: DE24 5205 2154 0171 4177 36,
BIC: HELADEF1MEG
**Berge – Unshausen:**
Dieter Freier, Tel.: (0 56 83) 52 94
Bankkonto: IBAN: DE31 5205 2154 0084 0034 41,
BIC: HELADEF1MEG

## Kirchenvorstand Homberg:

Daria Klevinghaus . . . . . Tel. (01 72) 523 44 43
Nikola Klose. . . . . Tel. (0 56 82) 55 84
Reinhard Lösel. . . . . Tel. (0 56 81) 63 24
Mike Luthardt . . . . . Tel. (01 77) 259 67 32
Oliver Scharff. . . . . Tel. (01 51) 70 84 89 18
Rolf Thiele . . . . . Tel. (0 56 81) 23 76

## Kirchenvorstand Melsungen:

Michael Eckhardt. . . . . .Tel. (0 56 61) 92 37 54
Tamara Gerlach . . . . . .Tel. (0 56 61) 5 13 44
Hubert Kothe . . . . . .Tel. (0 56 61) 42 18
Dieter Pistorius . . . . . .Tel. (0 56 61) 5 12 81
Manuela Weber . . . . . .Tel. (0 56 61) 9 29 88 84
Inge Sommer-Krug . . . . . .Tel. (0 56 61) 16 96
Lothar van Eikels . . . . . .Tel. (0 56 61) 92 21 10

## Kirchenvorstand Schlierbach:

Wilfried Heinmüller . . . . Tel. (0 66 93) 87 79
Klaus Hofmann . . . . . Tel. (0 66 95) 91 97 14
Walter Keim . . . . . Tel. (0 66 91) 29 09

## Kirchenvorstand Berge – Unshausen:

Eckhard Auel . . . . . Tel. (0 56 83) 92 29 65
Jonathan Degen . . . . . Tel. (0 56 83) 93 09 41
Dennis Dobel . . . . . Tel. (0 15 22) 2 33 79 77
Anja Dobel-Ackermann . . Tel. (0 56 81) 60 95 85
Dieter Freier . . . . . Tel. (0 56 83) 52 94
Bernhard Kaiser. . . . . Tel. (0 56 81) 93 19 33
Edgar Lins . . . . . Tel. (0 56 83) 17 43

**IMPRESSUM**
Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Pfarrbezirk Berge – Unshausen / Schlierbach / Homberg / Melsungen der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche.
Redaktion: Christian Utpatel und Jörg Ackermann
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 15. April 2024
Titelbild: Robert Balog auf Pixabay
Grafik und Layout: Mike Luthardt · Druck: Gemeindebriefdruckerei · Auflage: 500 Exemplare

***Vertrage dich mit deinem Widersacher sogleich, solange du noch mit ihm auf dem Weg bist.***
*Matthäus 5, 25*

Bild von Robert Balog auf Pixabay

Auf dem Weg gewesen sind in den letzten Wochen Viele. Das ging an der Weihnachtskrippe los, als die Hirten von den Feldern aufgesammelt wurden durch die Engel. Epiphanias haben wir gefeiert, dass sich Menschen aus fernen Ländern aufgemacht haben um das Jesusbaby zu ehren. Die Botschaft von der Geburt versetzt Himmel und Erde in Bewegung und führt Menschen aus vielen Ländern zusammen. Wem es vergönnt war, der konnte dann auch das neue Jahr mit Bewegung beginnen, vielleicht mit ein paar Tagen Urlaub oder wie unsere Konfirmanden bei der Konfifreizeit. Wo Menschen auf dem Weg sind da geschieht Begegnung, da teilt man seine Ideen, da entwickelt man Gedanken weiter. Lange Spaziergänge sind für viele Menschen ein Zeichen guter Freundschaft.
Solange Menschen miteinander auf dem Weg sind bleiben sie im Gespräch. Daran erinnert uns Jesus in seiner Rede auf den weiten Hügeln am See Genezareth, die als Bergpredigt bekannt geworden ist. Der Evangelist Matthäus hat den Bericht davon an den Anfang seiner Erzählung von Jesus gesetzt. Gleich nachdem die ersten Jünger berufen sind breitet Jesus die Leitlinien seiner Botschaft aus. Dass das nicht nur hehre Forderungen, sondern auch ganz praktische Lebenshilfe ist, zeigt Jesu Ratschlag bei Unstimmigkeiten: Vertrage dich mit deinem Widersacher sogleich, solange du noch mit ihm auf dem Weg bist.

Wer gemeinsam auf dem Weg ist der hat ein Ziel vor Augen, auch wenn es weit entfernt sein mag. Schwierig wird es wo Wege sich trennen und der Kontakt abbricht. Oder wenn das gemeinsame Gespräch auf dem Weg ersetzt wird durch Schuldzuweisungen an andere. Wenn so getan wird als gäbe es keine Probleme, sobald man nur „die da …“ loswerden würde. Seien es „die da“ aus anderen Ländern gekommen sind, oder „die da“ eine andere Meinung haben, oder gar die da „oben“. Unsere Gesellschaft ringt gerade mit solchen Schuldzuweisungen. Und wir tun gut daran aufzupassen, dass solches Gift einfacher Parolen nicht wieder unser Land zerstört. Selbst unsere Kirche hat Mühe, in der Breite aller Meinungen auf dem gemeinsamen Weg zu bleiben.
Jesus entwickelt in seiner Bergpredigt ein anderes Bild vom Umgang der Menschen miteinander. Da geht es um viele Themen des täglichen Lebens, auch um rechtliche Fragen. Über allem aber steht der Gedanke, dass Menschen, die Jesus nachfolgen, anders reagieren als ihre Umwelt. Dass sie einen Unterschied machen. Leid ertragen, für die Gerechtigkeit einstehen, Frieden stiften. Und miteinander auf dem Weg bleiben, auch mit denen, mit denen sie nicht auf Anhieb einig sind.
Das ist doch ein schönes Vorhaben, gerade in diesen aufgewühlten Zeiten. Um es mit der Jahreslosung zu sagen: ***Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe*** *(1. Korinther 6, 14).*

*Ihr Pfarrer*
*Christian Utpatel*

# Antisemitismus – bei uns doch nicht! Oder?

Seit dem Oktober vergangenen Jahres ist es für jüdische Menschen in Deutschland noch schwieriger geworden, sich öffentlich zu ihrem Glauben zu bekennen. Wer in einer deutschen Großstadt mit einer Kippa, der traditionellen jüdischen Kopfbedeckung, oder einem deutlich erkennbaren Davidsstern unterwegs ist, muss damit rechnen, angepöbelt zu werden oder gar Gewalt zu erfahren. Seit dem Terrorüberfall der Hamas samt Geiselnahme im letzten Jahr und der darauf erfolgten Reaktion des Staates Israel ist das noch schlimmer geworden als es vorher schon war.

Nun darf man die Politik des Staates Israel durchaus kritisieren, wie die Politik jedes anderen Staates auch. Man muss dabei aber aufpassen, dass man den Staat Israel nicht mit „dem jüdischen Volk“ oder gar „den Juden“ gleichsetzt. Solche Gleichsetzungen passierten in der Geschichte und passieren heute leider viel zu häufig.

Aus meinem Amtszimmer heraus blicke ich auf eine Seite der ehemaligen Synagoge in Melsungen. An der Form der Fenster ist noch die ursprüngliche Bestimmung des Gebäudes zu erkennen. Hundert Jahre lang herrschte dort reges jüdisches Leben, in unmittelbarer Nachbarschaft zu Vilmars Institut, zum früheren Mission- und Pfarrhaus und zur Christuskirche. Zwar kenne ich keine Berichte darüber aus der Zeit des Nebeneinanders, doch kann ich mir nicht vorstellen, dass es nicht zumindest ein nachbarschaftliches Miteinander gegeben hat. An das letzte Lehrerehepaar, das in der an die Synagoge angebauten Schule arbeitete und lebte, soll ab Mai durch Stolpersteine erinnert werden.

Antisemitismus, Hass und Stigmatisierung, nicht zuletzt geschürt durch rechte Populisten, haben dazu geführt, dass Mitmenschen vertrieben und ermordet wurden. Dass so etwas nie wieder passiert, ist eine bleibende Verantwortung, auch für uns. Und dieses „nie wieder“ beginnt im Jetzt. Grenzen sind bereits überschritten, wenn Menschen wegen des Tragens einer Kippa oder eines Davidsterns angepöbelt werden. Grenzen sind bereits überschritten, wenn das Wort „Jude“ verächtlich oder als Schimpfwort gebraucht wird.

Foto: Peter Weidemann/Arnold Bauer/Bibelservice.de

Dass zwischen Christen und Juden ein ganz besonderes Verhältnis besteht, macht der Apostel Paulus im Römerbrief deutlich. Er geht dabei der Frage nach, wie Israel, gemeint das jüdische Volk, bewahrt werden wird. Dabei stellt er fest, dass durch die unterschiedliche Haltung zu Jesus Christus eine Art Entfremdung zwischen Juden und Christen da ist. Doch hält er dann fest: „Nach der Erwählung sind sie Geliebte [Gottes] um der Väter willen. Denn Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen.“ (Röm.11,28b-29) Das hat Kirche in der Vergangenheit viel zu oft aus dem Blick verloren und damit dazu beigetragen, dass Antisemitismus Raum gewinnen konnte. Umso wichtiger ist es, diese bleibende Erwählung und Liebe Gottes zum jüdischen Volk in den Blick zu nehmen. Antisemitismus hat da keinen Platz, nicht in Deutschland und erst recht nicht von christlicher Seite.

*Jörg Ackermann*

## „Diakonie und Mission“ bei der Konfirmandenfreizeit in Neukirchen

Ein voll gepacktes Wochenende erlebten die Konfirmanden unserer Gemeinden und aus ganz Hessen-Nord vom 11. bis 14. Januar in Neukirchen. Begegnungen, Gespräche, Andachten und Gottesdienste, Spiele und Aktionen zum Thema „Diakonie und Mission“ bildeten den kreativen und spielerischen Mittelpunkt. An verschiedenen Stationen wurde mit den Pfarrern das Thema entwickelt und beim gegenseitigen Fußwaschen auch ganz praktisch geübt. Auch aktuelle Themen wie etwa die Seenotrettung im Mittelmeer wurden nicht ausgespart. An den Abenden gab es ein buntes Spieleprogramm, das von den Jugendlichen des Kirchenbezirks gestaltet wurde. Und natürlich kam auch die freie Zeit und Bewegung an der frischen Luft nicht zu kurz. Den Abschluss bildete ein von den Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalteter und sehr musikalischer Gottesdienst gemeinsam mit den Eltern.

## Konkrete Kooperationen und überregionale Überlegungen

**Strukturtag im Kirchenbezirk Hessen-Nord**

Am 5. November 2023 kamen in Dreihausen Kirchenvorstände aus Hessen-Nord zusammen. Unter Anleitung des Gemeindeberaters Pfarrer Carsten Voß (Dortmund) setzten sie sich mit den Strukturen auseinander. Zunächst tauschten sich regional benachbarte Gemeinden über Kooperationsmöglichkeiten aus. Dies geschah anhand von Leitfragen, die Ziele der Zusammenarbeit in den Blick nahmen. Nachgedacht wurde unter anderem über Kooperationen im Blick auf Gottesdienste und Veranstaltungen, Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit. „Hausaufgaben“ wurden vereinbart, um in den nächsten Monaten konkrete Schritte zu Kooperation benachbarter Gemeinden zu gehen. Ziel ist es, neue Potenziale für Glaube, Gemeindeleben und Gottesdienste zu erschließen. Nach dem Mittag wurde der Blick auf den ganzen Bezirk gelenkt. So wurden die Optionen „Bezirksnewsletter“, „Terminkoordinierung“ und „Transparenz“ ebenso benannt wie die finanzielle Unterstützung für neue bezirkliche Angebote. Erwähnt wurde auch eine mögliche Veränderung von Kirchenbezirksgrenzen. Diese Ideen sowie die weitere Gestaltung des gerade begonnenen Strukturprozesses werden von der durch die Synode eingerichtete Steuergruppe nun zu bedenken sein.
Allen Beteiligten zeigten sie sich motiviert für die nächsten Schritte.
*(nach selk_news)*

# Gemeindefahrt nach Lettland – wer kommt mit?

## 16. bis 27. September 2024

Das schöne Lettland mit der alten Hansestadt Riga ist das Ziel einer Busreise, die der Kirchenbezirk Hessen-Nord im September 2024 durchführt. Seit dem Sommer letzten Jahres ist die Lutherische Kirche Lettlands eine der offiziellen Partnerkirchen der SELK. Eine gute Gelegenheit also, die neuen Freunde kennenzulernen und zugleich eine Reise ins schöne Baltikum zu unternehmen. Eingeladen wird zu einer zwölftägigen Busreise unter Leitung von Sup. Ackermann und Pfr. Utpatel. In Lettland plant die gastgebende Kirche ein Begegnungsprogramm mit dem Besuch verschiedener Kirchengemeinden. Hin geht es auf dem Landweg mit Zwischenstationen in Breslau und Warschau Richtung Litauen. Auf dem Rückweg genießen wir eine Seereise über die Ostsee nach Travemünde.

## Programm in Kürze:

**Montag, 16. September**
Start in Nordhessen ab Kassel, Melsungen, Homberg, Obersuhl Richtung Dresden. Abendessen und Übernachtung in der Altstadt von Breslau

**Dienstag, 17. September**
Weiter nach Warschau. Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die polnische Hauptstadt kennen.

**Mittwoch, 18. September**
Quer durch die Masuren über die litauische Grenze in die alte Hansestadt Kaunas. Besichtigung der mittelalterlichen Burg am Zusammenfluss von Neris und Memel.

**Donnerstag, 19. September bis Donnerstag, 26. September**
Schon jetzt spüren wir die Gastfreundschaft der vielen Gemeinden mit denen wir zusammentreffen werden. Zahlreiche Begegnungen sind geplant, es gibt Einladungen zu gemeinsamen Gottesdiensten und Mahlzeiten. Die Fahrtroute geht von Daugavpils nach Riga und dann weiter ins Ostseebad Mazirbe. Und natürlich besuchen wir auch das große Schloss von Rundale und andere Sehenswürdigkeiten Lettlands.

**Freitag, 27. September 2024**
Wir genießen einen ganzen Tag Ostseekreuzfahrt. Eine gute Gelegenheit, die Erlebnisse der letzten Tage miteinander zu verarbeiten und die Reise gemütlich ausklingen zu lassen.

**Reisepreis 1.865 Euro pro Person**
**(Einzelzimmer-Zuschlag: 285 Euro)**
Das ausführliche Programm und das Anmeldeblatt sind erhältlich in den Pfarrämtern und online bei
*www.selk-homberg.de/lettlandreise.*
**Anmeldeschluss ist der 1. April.**
Kommen Sie mit und entdecken Sie mit uns das schöne Lettland!

Foto: Makalu auf Pixabay

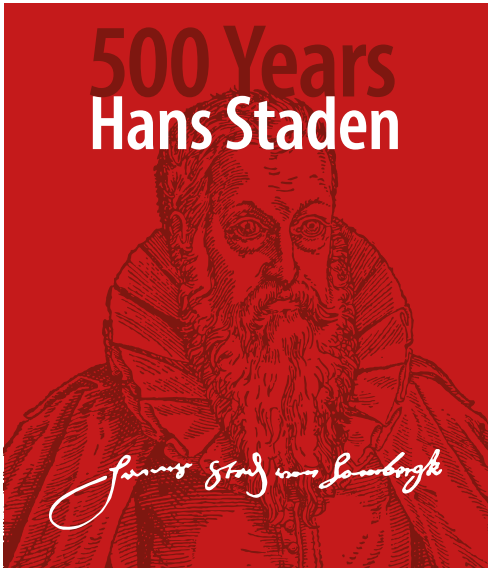
## Reporter beim Krippenspiel

Ein multimediales Krippenspiel erlebte die Homberger Gemeinde am Heiligen Abend. Zwei Reporter berichteten von den Ereignissen in Bethlehem, bevor dann „live“ in den Stall umgeschaltet wurde. Der Bericht wurde untermalt von Fotos, auf denen die verschiedenen Szenen dargestellt wurden. So konnte die Gemeinde den Weg von Maria und Josef ebenso sehen wie die Hirten auf dem Feld. Die Fotos waren in der Adventszeit mit den Kindern an verschiedenen Stellen der Homberger Altstadt sowie in Gombeth mit echten Schafen aufgenommen worden. Unter der Anleitung von Nikola Klose und Daria Klevinghaus entstand so ein anschaulicher Bericht der biblischen Ereignisse. Kinder und Erwachsene feierten einen schönen Gottesdienst.

## Gemeinde beteiligt sich am Hans Staden-Jubiläum

Ein großes deutsch-brasilianisches Fest sowie verschiedene Vorträge plant die Stadt Homberg in diesem Sommer. Gefeiert wird Hans Staden, der vor rund 500 Jahren in Homberg geboren wurde und später als Landsknecht mit portugiesischen Eroberern nach Südamerika reiste. Seine „Wahrhaftige Historia“, in der er über seine Erlebnisse berichtete, was das erste in Europa gedruckte Buch über das neu entdeckte Brasilien. Die Berichte über die „wilden Menschenfresser“, aber auch über Flora und Fauna haben unser Bild von Brasilien bis heute geprägt.
Das Jubiläum wird von einer Arbeitsgruppe vorbereitet, an der auch unsere Gemeinde aktiv beteiligt ist. Besonders hingewiesen sei auf Freitag, 24. Mai, wenn wir Professor Gilberto da Silva von der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel in Homberg begrüßen können. Als gebürtiger Brasilianer wird er uns davon berichten, wie Hans Staden heutzutage in Brasilien gesehen wird. Und wie Hans Stadens Erlebnisse durch seinen lutherischen Glauben geprägt wurden.

**Freitag, 24. Mai, 19 Uhr, Gasthaus Krone.**
*Alle weiteren Veranstaltungen in der Presse und bei www.staden500.de*



## Blechbläser begeisterten die ganze Schwalm

Zusätzliche Stühle waren nötig, um allen Zuhörern des Konzertes am 14. Dezember einen Sitzplatz in der Schlierbacher Kirche anzubieten. Zu Gast war das Rigaer Blechbläser Quintett, das auf fulminante Weise klassische und moderne Weihnachtsmelodien spielte. Schon im Vorfeld hatten Gemeindeglieder alles liebevoll vorbereitet. Kirche und Außengelände waren mit Lichterketten und Kerzen geschmückt. Für Notfälle war auf dem Stecher'schen Hof ein Toilettenwagen aufgebaut. Und im Bürgerhaus gab es nach dem Konzert noch ein Beisammensein

mit den Musikern für Gemeindeglieder und Gäste. Die rund 85 Konzertbesucher kamen aus der ganzen Region und zeigten sich begeistert. Für die meisten war es überhaupt der erste Besuch in unserer Kirche. „Wir wussten gar nicht, dass ihr so eine schöne Kirche habt", war anschließend zu hören. Am Ende waren sich alle einig: Im nächsten Advent machen wir das nochmal!

## Ökumenische Bibelabende in Elnrode

Anregenden Gesprächsstoff und nette Begegnungen versprechen zwei Bibelabende, zu denen unsere Schlierbacher Gemeinde wieder mit der evangelischen Gemeinde Elnrode zusammentrifft. Gemeinsam lesen wir Abschnitte aus der Bibel und entwickeln daraus Ideen und Gedanken für uns selber und unsere Gemeinden. Die Leitung haben die Pfarrer Reinhard Keller und Christian Utpatel.
**Jeweils Donnerstag 8. Februar und 7. März um 19.30 Uhr im DGH Elnrode.**

## Vorschau weiterer Termine 2024 in Homberg und Schlierbach

**Freitag, 1. März**
Weltgebetstag

**Samstag, 23. März**
Ökumenischer Kreuzweg in Homberg

**Freitag, 5. Juli**
Serenadenabend in Homberg

**Sonntag, 8. September**
Pfarrbezirks-Gemeindetag
in Unshausen

**Samstag, 14. September**
Ökumenische Gemeindefahrt Homberg

**Sonntag, 13. Oktober**
Gemeinsames Erntedankfest
in Schlierbach

## Tagesausflug nach Homberg und Umgebung

Der traditionell immer am zweiten Samstag im November eines Jahres durchgeführte Tagesausflug des Kirchenvorstands und seiner Helfer aus der Gemeinde Berge – Unshausen hatte das Ziel Homberg und Stadtteile, Teil II. Zuerst standen Kirchenbesichtigungen in Caßdorf, Lützelwig und in Holzhausen auf dem Programm. Hierbei informierten uns an jedem Standort unsere landeskirchlichen Kollegen neben dem neuen Pfarrer Leo Gatzke lobenswert, interessant und ausführlich. Es folgte der Mittagstisch im La Cantina und dann der Besuch im Museum der Reformation in Homberg. Auch hier erhielt man viel Wissen von den Gastgebern Mike Luthardt und Michael Toscher, des Weiteren konnte man sich unter anderem auch seinen Namen selbst an der alten Druckerpresse fertigen lassen. Der gemütliche Abschluss mit 17 Personen fand dann im Gemeinderaum mit Gebet und Segen statt.

## Israel-Vortrag in Unshausen

Im vollbesetzten Gemeinderaum veranstaltete unter anderem wegen der aktuellen Ereignisse die Gemeinde Berge-Unshausen einen Israel-Nachmittag. Zu Beginn gab es einen sehr eindrucksvollen, nachdenklichen Gottesdienst mit Schwerpunkt Israel von Pfarrer Ackermann, im Kirchraum gehalten. Es folgte dann ein sehr informativer und spannender Reisebericht von Kirchenvorsteherin Anja Dobel-Ackermann unterstützt mit einer Bilder-Beamer-Präsentation von Ihrer durchgeführten Reise mit Pfarrer Dress und Reisegruppe im Mai 2023. Landestypische Kostproben in Getränke und Menü-Form Häppchen bereicherten die Veranstaltung noch um einiges mehr…
Zu Beginn wurden unter anderem das israelische Modegetränk „Virgin Sunrise“ (bestehend aus Anteilen von Orangensaft, Ananassaft, Lemonsaft, Red Grapefruit, Cocktailkirschen und Granatapfelsirup) und ein ARAK (Anisspirituose) serviert. Es folgte die Alnatura Rote Linsensuppe mit Pita-Hälften, danach gab es Matzen-Stückchen mit Hummus Pikant & Natur, Auberginen u. Avocado – Creme zum Probieren. Ein Dessert-Teller mit Israel-typischen Früchten (Feigen, Datteln, Pflaumen, Aprikosen, Ananas, Bananen und Mandeln) rundete das Gesamt-Menü ab. Während des Vortrags gab es noch eine kleine Israelische typische Leckerei „Hefezopf-Scheiben mit Schoko-Haselnusscreme“. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren sehr angetan und belohnten dies mit wieder einer guten Kollekte bzw. einer erfreulichen Sammelspende.

## Erste-Hilfe-Kurs in Unshausen

Aufgrund von Bestimmungen der Versicherungen war Nachholbedarf in Sachen Erste-Hilfe-Kurs in der Gemeinde Berge-Unshausen. Deshalb entschloss sich der Kirchenvorstand ein Acht-Stunden-Seminar bei der DRK Schwalm-Eder zu buchen. Dieses war nicht nur für Kirchenvorsteher, sondern auch für Gemeindeglieder offen. Frau Tanja Bodenhorn Ausbilderin des DRK führte souverän durch den kurzweiligen und interessanten Tagesablauf. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt, so dass diese Kleinveranstaltung allen Beteiligten ein rundum informatives, zufriedenes Gefühl vermittelte. Gerne hätten auch Glieder aus unseren Schwestergemeinden teilnehmen können, aber das Interesse hielt sich trotz Einladung hierbei leider überschaubar in Grenzen.

## Adventsnachmittag in Unshausen

Die Gemeinde Berge – Unshausen feierte den traditionellen Adventsnachmittag mit Gästen am ersten Advent. Zu Beginn gab es einen Gottesdienst durch Pfarrer Jörg Ackermann im Kirchraum. Im Anschluss fand man sich dann im wohlgeschmückten Gemeinderaum wieder. Ein großes Kaffee- und Kuchenbuffet, Adventsliederklänge am Klavier von unserem Nachwuchstalent Oskar Kaiser, eine Kinderbescherung, der wieder beeindruckende Jahresrückblick an der Beamer-Leinwand und Gespräche untereinander sorgten für ein ansprechendes Programm. Auch das obligatorische „Dankeschön-Adventspräsent“ für jeden Teilnehmer durfte zum Schluss nicht fehlen. Die Pfarrer Jörg Ackermann und Holger Degen i.R. sowie der Kirchenvorstand bedanken sich an dieser Stelle noch einmal bei allen Gästen, Freunden und Gemeindegliedern und deren Unterstützung für ein wiederum ereignisreiches, segensreiches und erfolgreiches Aktionen-Kirchenjahr.

## Heiliger Abend in der Landeskirche Berge

Zum wiederholten Mal fand der gemeinsam durchgeführte Heilig-Abend-Gottesdienst mit Krippenspiel in Landeskirche Berge ökumenisch statt. In der überfüllten Kirche trugen die Pfarrer Leo Gatzke

und Pfarrer i.R. Holger Degen die Verantwortung für den Ablauf. Die vielen Kinder hatten Ihre wahre Freude, besonders unsere Kaiser- und Töpfer-Kinder, am Vortragen des Krippenspieles. Die gemeinsam bestimmte Kollekte wurde für Brot für die Welt gesammelt.

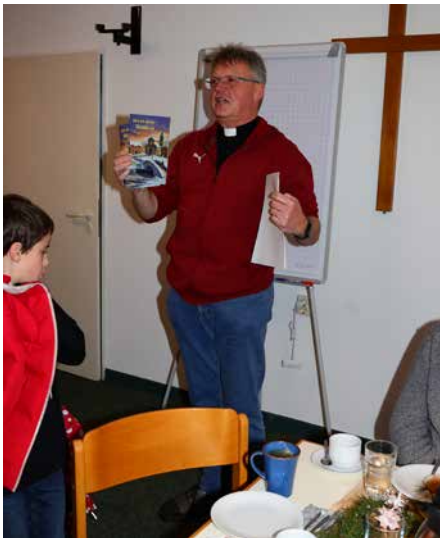
## Weihnachtsfrühstück im Gemeinderaum

Traditionell findet am 1. Weihnachtstag direkt nach dem Gottesdienst immer das Weihnachtsfrühstück im Gemeinderaum in Unshausen statt. Ein Großteil der Kirchenbesucher zuvor, nahm dann auch am festlichen Kirchkaffee teil. Unter anderem wurde Pfarrer Jörg Ackermann dabei zu seinem 60. Geburtstag von dem Kirchenvorstand und der Gemeinde besonders beschenkt. Ein besonderer Dank gilt den Damen, welche für die Vorbereitung und Dekoration hierzu sich verantwortlich zeigten.

## Lichterkirche zu Silvester

Mit einem intensiven, nachdenklichen und festlichen Gottesdienst beendete Pfarrer Jörg Ackermann und seine Gemeinde an Silvester mit einem Jahresabschluss-Gottesdienst im Kirchraum in Unshausen das Kalenderjahr 2023. Der Kirchenvorstand, die Pfarrer Ackermann und Degen i.R. sowie die Gemeinde danken allen Freunden, Gästen und Gönnern für deren Unterstützung zu einem letztendlich wieder sehr erfolgreichen friedlichen Jahr mit Gottes Gunst und Segen und hoffen auf baldigen Frieden besonders in der Ukraine, in Israel und der Welt.

## Adventsfeier



## Wunderschön war die Christvesper in der Christuskirche Melsungen!

Das Weihnachtsmusical „Vater Martin“ von Gabriele Wächter nach der Geschichte von Leo Tolstoi in der es um den Schuhmacher Martin geht, der die Jesusworte „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu Essen gegeben …“ lebendig werden lässt, wurde von großen und kleinen Gemeindegliedern aufgeführt und hat alle Herzen berührt. Musikalisch begleitet wurde das Stück von Johann Reuter (Klavier) und Deborah Eckhardt (Gitarre) gesungen und gespielt von Stefan Krug, Rahel und Amos Eckhardt, Jeremia Daub, Johannes Kaiser unterstützt von den Melsunger Selk Singers.
Wie immer haben die Verantwortlichen des Kindergottesdienstteams viel Liebe und Vorbereitungszeit investiert, aber das hat sich definitiv gelohnt!
Und so gingen wir danach alle mit frohen Herzen in die Weihnachtsfeiertage. Vielen Dank für dieses Erlebnis

A
Ω

## Gemeindeversammlungen

Zu den diesjährigen Gemeindeversammlungen wird herzlich eingeladen. In den Gemeindeversammlungen werden wichtige Entscheidungen über das Leben der Gemeinden getroffen. Stimmberechtigt sind alle konfirmierten Gemeindeglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben.

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Pfarrers,
2. Kassenbericht 2023 und Prüfbericht,
3. Wahl von Kassenprüfern,
4. Haushaltsplan 2024,
5. Wahl von Synodalen für die Kirchenbezirkssynode,
6. Votum zu den Szenarien aus dem Atlas Frauenordination,
7. Verschiedenes.

Die Gemeindeversammlungen sind
**in Melsungen am 11.2.,**
**in Homberg am 18.2.,**
**in Schlierbach am 25.2.,**
jeweils im Anschluss an den Gottesdienst,
**in Berge-Unshausen am Freitag, 16.2.**
um 19.30 Uhr.

**Votum zu den Szenarien**

Der Allgemeine Pfarrkonvent der SELK 2022 einen „Atlas Frauenordination“ herausgeben lassen, in dem die wesentlichen Argumente und Diskussionspunkte zu diesem Thema für unsere Kirche dargestellt sind. Sowohl für die Gesamtkirche als auch für den Kirchenbezirk und auf Ebene der Gemeinden hat es dazu Gesprächsangebote gegeben. Im Atlas werden für den weiteren Umgang der SELK mit diesem Thema verschiedene Szenarien aufgeführt:

1. Kirchensynode und Pfarrkonvent bestätigen die geltende Ordnung, nach der nur Männer ordiniert werden dürfen und beenden die Debatte.
2. Kirchensynode und Pfarrkonvent führen die Frauenordination innerhalb der SELK grundsätzlich ein und beenden die Debatte.
3. Synode und Pfarrkonvent verständigen sich auf eine Weiterarbeit bis zum Finden einer Einmütigkeit in dieser Frage.
4. Synode und Pfarrkonvent beschließen, dass solche Pfarrbezirke Pfarrerinnen berufen dürfen, die sich mit der notwendigen Mehrheit dafür entscheiden.
5. Befürwortende und ablehnende Gemeinden trennen sich innerhalb eines Kirchenkörpers organisatorisch.
6. Die SELK trennt sich „friedlich“ in zwei Kirchenkörper, idealerweise mit Aufrechterhaltung der Allgemeinen Kirchenkasse.

Die Kirchensynode 2023 hat die Gemeinden der SELK um Voten (möglichst der Gemeindeversammlungen) zu diesen Gedanken gebeten. Diese Voten werden weitergeleitet und sollen im Juni 2024 von der Kirchensynode behandelt werden.
In unseren Gemeindeversammlungen werden wir uns dieser Aufgabe stellen.

## Urlaub und längere dienstliche Abwesenheiten

Superintendent Ackermann ist zu folgenden Zeiten abwesend:
15.-16.3. Bezirkssynode in Kassel
20.-23.3. Kirchenleitung und Kollegium der Superintendenten in Bleckmar
8.-13.4. Urlaub
29.4.-1.5. Urlaub
In dringenden Fällen ist er über die Mobilnummer erreichbar.

## Melsungen:

**Ökumenischer Kreuzweg der Jugend**

Auch in diesem Jahr findet wieder der ökumenische Kreuzweg der Jugend statt (Freitag, 8. März). Verschiedene Stationen können eigenverantwortlich angelaufen werden. Dort sind jeweils bestimmte Aspekte der Passion Jesu thematisiert. An jeder Station ist eine aktive Gestaltung möglich. Geplant sind folgende Stationen: Stadtkirche, Kirche der freikirchlichen Gemeinde (Hospitalstraße), katholische Kirche Mariae Himmelfahrt, Pfarrscheune und Christuskirche. Von 17.00 bis 19.00 Uhr sind die Stationen geöffnet und betreut.

**Gartentag in Melsungen am 2. März!**

Hiermit lade ich alle freiwilligen Helfer herzlich zu einem gemeinsamen Garten(Arbeits)Tag ein! Wir wollen das Grundstück vor und neben der Kirche frühlingsschön machen und die Gehölze stutzen. Jede/r der/die eine Schere halten kann oder Spaß an Haus und Hofarbeit hat ist willkommen. Wir beginnen um 9.30 Uhr. Es gibt eine Kaffeepause und ein gemeinsames Mittagessen. Gerne eigene Gartengeräte mitbringen! Ich freue mich auf viele Anmeldungen! Heike Ackermann (gerne über WhatsApp 0171-1641984)

## Melsungen und Berge – Unshausen

**Passionsgottesdienste**

In den Passionsgottesdiensten gedenken wir des Leidens unseres Herrn Jesus Christus. In Melsungen und Berge – Unshausen werden in diesem Jahr Bilder der Künstlerin Regina Piesbergen im Mittelpunkt der Betrachtung stehen.

## Berge – Unshausen

**Veranstaltungen**

9.2., 19.30:
Faszination Dokumentation Reisen:
Togo und Benin – die Perlen West-Afrikas

16.2., 19.30:
Gemeindejahresversammlung

7.3., 19.30:
Ahle Worscht- und Käse-Seminar für Interessierte und Liebhaber

11.4., 19.30:
Faszination Dokumentation Bildungsreise Vietnam

## Hohe Geburtstage
## Gemeinde Homberg

## Hohe Geburtstage
## Gemeinde Schlierbach

**Aus Gründen des Datenschutzes werden auf diesen Seiten keine Angaben gemacht.**

## Hohe Geburtstage
## Gemeinde Melsungen

## Hohe Geburtstage
## Gemeinde Berge – Unshausen

*Allen Genannten und Ungenannten, die in den genannten Monaten ihren Geburtstag feiern dürfen, gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr!*

## Homberg

## Schlierbach

## Melsungen

## Berge – Unshausen

**Aus Gründen des Datenschutzes werden auf diesen Seiten keine Angaben gemacht.**

# Kinderfreizeit am Mosenberg

**3.–7. April 2024**
Im Lutherischen Jugendgästehaus
Bergstraße 17, 34576 Homberg (Efze)

**Anmeldeschluss: 15. März 2024**
(Begrenzte Teilnehmenden-Anzahl!)

**Weitere Informationen bei Rosi Lösel:**
Telefon (0 56 81) 63 24
Stellbergsweg 31
34576 Homberg (Efze)
E-Mail: Rloesel@t-online.de

**Veranstalter:**
Selbständige Evang.-Luth. Kirche,
Gemeinde Berge – Unshausen

SELK

# Monatssprüche

## Februar 2024

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.
*2 Tim. 3,16*

## März 2024

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.
*Mk. 16,6*

## April 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.
*1 Petr. 3,15*

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de
BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195